



BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Mai 2024

BLICKPUNKT extra

Am 14. April 2024 hat *Pfarrer i. R. Stefan Schrick* nach der Predigt der Gemeinde mitgeteilt, dass er vom 01. Mai 2024 an für die Vakanzvertretung nicht mehr zur Verfügung steht.

Im Monat Mai werden die Gottesdienste sonntags um 10:00 Uhr in unserer Kirche stattfinden. Sie sind in dem Gottesdienstkalendar auf der letzten Seite dieses BLICKPUNKTs zusammengefasst.

Dekanin Dr. Juliane Schüz hat unserer Gemeinde einen Brief geschrieben, in dem sie sich zu der neuen Situation äußert und den wir hier abdrucken:

Liebe Mitglieder der Waldensergemeinde Bad Homburg-Dornholzhausen,

gerne möchte ich Sie hiermit informieren, wie wir als Ihr evangelisches Dekanat mit der neuen Vakanzsituation in Ihrer Gemeinde umgehen.

Natürlich bedingt eine Vakanz immer eine reduzierte Versorgung und ein besonderes Erfordernis von gemeindlichem, ehrenamtlichem Engagement – darum danke ich an dieser Stelle zuvorderst Ihrem Kirchenvorstand mit seiner Vorsitzenden Frau Dr. Eva Denk für den herausragenden Einsatz und Ihnen für Ihre Bereitschaft, diese neue Situation wohlwollend und unterstützend mitzutragen.

Gleichzeitig sind Sie als Waldensergemeinde Teil des neuen Nachbarschaftsraums Bad Homburg und werden als solche von Ihren Nachbargemeinden unterstützt werden, wie Sie sich ja auch in Zukunft selbst im Nachbarschaftsraum mit einbringen werden.

Folgende Vertretungen konnten wir bereits für Sie organisieren:

Gemeindepädagoge Dr. James Karanja wird den wöchentlichen Konfirmandenunterricht übernehmen und Ihre Jugendlichen bis zur Konfirmation im Juli begleiten. Eine weitere Pfarrperson, die zusammen mit Dr. Karanja den Konfirmationsfestgottesdienst feiert, wird noch gefunden werden.

Pfr. Hans-Joachim Wach hat sich bereit erklärt, im Mai Ihren Kirchenvorstand zu begleiten und

die Kasualvertretung zu übernehmen. Die Gottesdienste für Mai konnten bereits fast alle besetzt werden und können somit wie gewohnt stattfinden.

Für den Zeitraum ab Juni ist derzeit mit einer gewissen Reduktion der Gottesdienste auf einen zweiwöchigen Rhythmus zu rechnen. An den jeweils anderen Sonntagen sind Sie herzlichst zum Mitfeiern in Ihren Nachbargemeinden eingeladen. Die Besetzung der Gottesdienste und die Zuständigkeit für die Kasualien ab Juni wird derzeit noch organisiert.

Die Ausschreibung Ihrer Pfarrstelle wird mit einem sehr attraktiven Bewerbungstext, den Ihr Kirchenvorstand verfasst hat, im Mai im Amtsblatt veröffentlicht und so hoffen wir auf Bewerbungen in den kommenden Wochen.

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle noch für den Dienst Ihres langjährigen Pfarrers Stefan Schrick, der Sie aus seinem wohlverdienten Ruhestand heraus in den letzten Wochen geistlich geleitet hat.

*Herzlich grüße ich Sie,
Ihre Dekanin Dr. Juliane Schüz*

Aus dem Kirchenvorstand

- Wie gestaltet sich das Gemeindeleben, insbesondere der sonntägliche Gottesdienst, in unserer Gemeinde während der Vakanz der Pfarrstelle?
- Wer übernimmt den aktuellen und den künftigen Konfirmandenunterricht?
- Wieweit sind die Debatten vorangeschritten über die Einbindung unserer Gemeinde in den Nachbarschaftsraum Bad Homburg und über dessen Ausgestaltung?

Über diese und andere Fragen möchte der Kirchenvorstand Sie informieren und lädt Sie herzlich ein zu einer

**Gemeindeversammlung am Sonntag, den
26. Mai 2024, 11:00 Uhr, im Gemeindehaus.**

gedacht von
Dr. Karsten Friedrich

Nach-



Nach einem bestandenen Schulabschluss oder der erfolgreichen Beendigung einer Berufsausbildung hat man oft das Gefühl, dass einem die ganze Welt offensteht. Alles scheint erreichbar und möglich zu sein.

Aber – ist auch Alles erlaubt, wie Paulus es an die Korinther schrieb?

Er hatte offenbar vom anröchigen Lebenswandel der Korinther erfahren und mahnte sie, sich zu bessern, weil sie Gottes Kinder seien und durch Hurerei ihren von Gott gegebenen Leib besudelten. Das Leben im Angesicht Gottes sei weit und schön, es habe aber auch Grenzen.

In der heutigen digitalen Welt wird uns von allen Seiten zugerufen, die Künstliche Intelligenz biete unbegrenzte Möglichkeiten. Man müsse sich nur trauen, sie zu nutzen. Immer größere Datenspeicher werden mit hohem Energieverbrauch installiert, damit die rasend schnellen neuen Chips die Massen an Daten in immer kürzerer Zeit nach ähnlichen Fällen durchsuchen, die als Lösung für ein neues Problem dienen können. Wenn die hinter der Künstlichen Intelligenz stehende Maschine bald intelligenter ist als der Mensch, kann das noch dem Guten dienen?

In dem Augenblick, in dem ich nicht mehr in der Lage bin, die Datensuche der Künstlichen Intelligenz zu stoppen, beherrsche ich die digitale Welt nicht mehr, sondern werde von ihr beherrscht, sie übt Macht über mich aus. Hier wäre für mich die Grenze des Erlaubten im Sinne von Paulus überschritten.

Auch in unserem normalen Leben streben viele nur noch nach Geld und Ansehen und nehmen dabei keine Rücksicht auf die Bedürfnisse anderer Menschen. Es dauert nicht lang und der pure Egoismus beherrscht sie und übt Macht über sie aus.

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient dem Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht über mich haben.

1. Korinther 6,12

Immanuel Kant, dessen 300. Geburtstag wir in diesen Tagen feiern, hat Paulus` Gedanken aufgenommen und bezogen auf die Freiheit gesagt:

„Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt.“

Ich meine, es ist Zeit, dass wir uns bei allen aktuellen Auseinandersetzungen fragen, ob wir mit unseren Handlungen nicht unserem Nächsten schaden, weil wir seine berechtigten Anliegen gar nicht bedacht haben. Was einem Anderen schadet, kann im Sinne von Paulus nicht dem Guten dienen. Deshalb sind diese Handlungen nicht erlaubt.

Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den
23. Mai 2024, 15:00 Uhr,
treffen wir uns im Großen Saal des Gemeindehauses zum Vortrag von

Ursula Stiehler, „Drunter und drüber, Mode 1860 und 1920 für Madame und Monsieur“

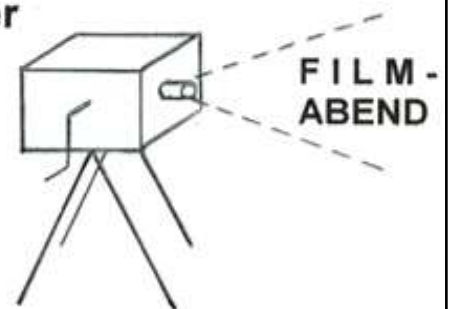
Auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Johannes 16, 22

Folgende Beerdigungen fanden statt:

Keine Namen im Internet.

Waldenser



MITTWOCH, 15. Mai 2024, 20:00 Uhr
in der Waldenserkirche
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Frankreich im Jahr 1789. Der begnadete Koch Manceron verliert seine Stelle bei dem Herzog von Chamfort und versauert auf seinem Bauernhof in der Auvergne. Da erscheint Louise, eine geheimnisvolle Marmeladenköchin, und will von ihm lernen. Es gelingt den beiden trotz der revolutionären Zeiten, das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses zu eröffnen. — Der Eintritt ist frei.

Geburtstags-Café

Am 11. April fand unser Geburtstags-Café statt für die Jubilare des 1. Quartals, die 70 Jahre oder älter geworden sind. Ein sonniger Frühlingstag, an dem aber diejenigen, die die Temperaturkapriolen im April vom Kreislauf her nur schwer verkraften, doch wieder absagen mussten. Schade, auch weil bei der Planung das Wetter stets ein ungewisser Faktor bleiben wird.

Es ist Tradition, dass unser Geburtstags-Café-Team für jedes Geburtstagskind eine Rose bereithält, die zum Schluss nach Hause getragen wird. Bisher wurde das freudig getan. Übrigens ist diese Tradition mit ein Grund dafür, dass wir um Anmeldung bitten. Es wäre für uns eine Katastrophe, wenn wir nicht genügend Rosen besorgt hätten!!

Auch der Ablauf des Nachmittags folgt einer gewissen Struktur. Wir beginnen mit einer kurzen Andacht oder einer kurzen Geschichte zu einer Glaubensfrage. Bei Kaffee, Tee und Kuchen werden die Schnäbel gewetzt, also viel Raum für Tischgespräche. Dann lese ich eine Geschichte vor. Die zweite Runde der Tischgespräche folgt. Den Abschluss bildet ein Segen oder ein Gebet. Jeder trägt seine Rose nach Hause.

In einer Hinsicht war dieser Geburtstags-Café ungewöhnlich: Die Ersten kamen erst zehn Minuten

vor Beginn, sonst waren die Frühesten bereits eine halbe Stunde vorher da. Aber alles war vorbereitet: 3 festlich gedeckte Tafeln mit Osterglocken, die jeden anstrahlten. Natürlich dazu auch die passenden Servietten.

Zu den Geburtstagsgästen gehören die, die der Einladung regelmäßig folgen, aber auch die, die zum ersten Mal teilnehmen

oder aus unterschiedlichen Gründen hin und wieder kommen. Für jeden ist es spannend, wen man trifft. Es sei denn, man hat sich zuvor abgesprochen. Diesmal hatten wir einen besonderen Gast: Herrn Pfarrer i. R. Schrick. Viele suchten das Gespräch mit ihm.

Der Nachmittag stand unter dem Thema der Osterbotschaft. Dazu gehörte auch die Geschichte von einem Engel, der aussieht wie ein Mochter-Cowboy, der aber nicht aufgibt, auch wenn ein Mensch an der frohen Botschaft zweifeln sollte, dann kommt er eben wieder.

Ein recht hoher Geräuschpegel zeugte von lebhaften Tischgesprächen. Wer wollte, wechselte auch seinen Platz. Manchen fiel es schwer, um 17:00 Uhr zu gehen. Doch der Besuchskreis hatte dann seine Sitzung.

Übrigens, wer an „seinem“ Geburtstags-Café einmal nicht teilnehmen kann, der darf sich durchaus zum nächsten anmelden. In unserem Alter sehen wir das nicht mehr so eng.

Doris Bender



Konfirmandenunterricht 2024/2025

Das **Informationstreffen** für Jugendliche, die nach den Sommerferien die 8. Klasse besuchen, und deren Eltern findet am

**Dienstag, 07. Mai 2024, um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus
(Dornholzhäuser Straße 12)**

unter der Leitung von *Frau Dr. Eva Denk* statt. Es kommen zur Sprache:

- Programm und Struktur des Unterrichts,
- Anregungen und Wünsche,
- Termine.

Anmeldeformulare sind erhältlich.

Café im Gemeindehaus Sodener Straße 11, Bad Homburg Eintritt ist frei – Spende wird erbeten



325 Jahre Dornholzhausen – ein Grund zum Feiern

Als am 28. Juli 1699 auf dem Schlosshof 196 Waldenser den Eid auf den Landgrafen schworen, hatten sie eine lange und mühevollen Reise hinter sich. Hier sollte sie nun zu Ende sein. Der Landgraf hatte sich bereiterklärt, den aus ihrer Heimat vertriebenen Glaubensflüchtlingen in Dornholzhausen ein neues Zuhause zu geben. In diesem Jahr ist es 325 Jahre her, dass sich die Waldenser in Dornholzhausen ansiedelten und damit die Geschichte unseres Stadtteils begann. Ansiedlung und die Geschichte von Dornholzhausen vom Dorf über einen bekannten Luftkurort bis hin zu unserem lebendigen Stadtteil heute, soll am Freitag, 14. Juni 2024, und Samstag, 15. Juni 2024, mit allen Dornholzhäusern (und wer sonst noch Lust dazu hat) gefeiert werden.

Doch wer waren die Waldenser eigentlich? Ein kurzer Überblick:

Im Jahr 1174, also vor 850 Jahren, fragte sich ein junger Kaufmann in Lyon, wie er ein frommes Leben führen könnte. Sein Name war Waldes. Da er kein Latein sprach, ließ er sich die Bibel von zwei Ordensmännern übersetzen. Während des Bibelstudiums wurde ihm bewusst, dass er wie die Jünger Jesu leben wollte. Er wollte sich auf die Lehre des Neuen Testaments konzentrieren, gab sein Vermögen weg und ging hinaus, um zu predigen. Schnell sammelte er Leute um sich, die es ihm nachtun wollten: von Almosen leben und das Evangelium verkünden. Geradezu revolutionär war, dass auch Frauen das Predigen erlaubt war. Die Gruppe um Waldes nannte sich selbst die „Armen von Lyon“.

Doch zu jener Zeit beanspruchte die Kirche eine universelle Macht für sich und sah die Verkündigung als ihre alleinige Aufgabe. Waldes und seine Gefährten wurden als Ketzer bezeichnet. Die nun folgende Zeit war von der gnadenlosen Verfolgung der Waldenser und schrecklichen Massakern gekennzeichnet. Zuflucht fanden sie

in den Cottischen Alpen, im Grenzgebiet zwischen Frankreich und Savoyen-Piemont, wo sie ihren Glauben meist im Geheimen ausübten. Allerdings war diese Zuflucht auch immer wieder von Verfolgungen geprägt. 1532 schlossen sich



die Waldenser der Genfer Reformation an. 1698 erließ der Herzog von Savoyen ein Edikt, das den Wegzug aller gebürtigen französischen Untertanen forderte. Die Waldenser mussten sich daraufhin erneut auf den Weg machen. Ihr Ziel war Genf, wo sie den Winter verbrachten. Doch Genf konnte auf Dauer nicht alle Flüchtlinge aufnehmen. Aus diesem Grund machten sich die Glaubensflüchtlinge im Frühjahr weiter auf den Weg nach Norden, wo sie dank der Vermittlung des niederländischen Gesandten *Pieter Valkenier* in Württemberg und Hessen Aufnahme fanden. Darunter waren auch jene 196 Waldenser, die mit ihrem Pfarrer *David Jourdan* am 28. Juli 1699 in Dornholzhausen bei Homburg Zuflucht fanden.

Wann und wo wird gefeiert?

Freitag, 14. Juni 2024:

Das Jubiläumsfest beginnt mit der Theateraufführung „*Die Waldenser*“ am Freitag, den 14. Juni 2024 um 18:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Dornholzhausen. Das Stück wurde anlässlich der 200-Jahrfeier 1899 von dem Lehrer *Armand Caumont* geschrieben und spielt im ersten Jahr der Waldenser in Dornholzhausen. Es ist eine Geschichte, die von Ehre und Verrat handelt, es ist eine Liebesgeschichte und gleichzeitig auch ein Kriminalstück. Mehr soll hier allerdings nicht verraten sein. Karten für das etwas



Das Team der Autorinnen hatte viel Spaß bei der Modernisierung des Textes über „*Die Waldenser*“ von *Armand Caumont*.



Die Schauspieler bei der engagierten Probenarbeit.

modernisiertes Theaterstück gibt es ab Montag, den 06. Mai, 2024, bei **Stephan Aiello** bei Paper, Pen und Present.

Samstag, 15. Juni 2024:

Das Jubiläumsfest am Samstag, den 15. Juni 2024, beginnt um 14:00 Uhr am Gotischen Haus mit einem Umzug durch den Kälberstücksweg, den Graf-Stauffenberg-Ring sowie die Dornholzhäuser Straße, an dem sich viele Dornholzhäuser Vereine, Institutionen und Privatleute beteiligen. Anschließend läutet ein ökumenischer Gottesdienst um 16:00 Uhr vor der Kirche das weitere

Festgeschehen ein. Wer sich noch in irgendeiner Weise an dem Fest beteiligen möchte, kann sich per Mail an das Organisationsteam wenden:

jahrfeier325@gmx.de

Auch über Spenden für die Finanzierung des Festes freut sich das Organisationsteam sehr, dazu gibt es ein Spendenkonto:

Ev. Waldenser-Kirchengemeinde Bad Homburg, IBAN: DE92 5125 0000 0016 0987 36, BIC: HELADEF1TSK, Stichwort:325-Jahr-Feier.

Ulrike Koberg (für das Organisationsteam)

Uns hat die Welt so schön vergessen“

**Konzert am 17. Mai 2024 um 19:00 Uhr
in der Waldenserkirche mit dem**

Liedermacherduo Claudia Heidi u. Christof Zielony

Hat uns die Welt vergessen? Oder vergessen wir sie gern mal von Zeit zu Zeit?

Wir möchten Euch für einen Abend mitnehmen an andere Orte: Auf die einsame Insel (aber welche?), an den Strand in Dänemark, ins Weizenfeld, an einen geheimen See, ins Gebirge. Aber auch zuhause kann man skurrile Bekanntschaften machen oder alte Freunde nochmal anders wahrnehmen.

Unsere Lieder sind selbstgemacht und die Geschichten alle selbst erlebt (ungelogen!), wir begleiten uns auf Gitarre, Akkordeon und diversen originellen Blas- und Percussionsinstrumenten.



Veranstaltungen in unseren Nachbargemeinden

01. Mai 2024, 19:15 Uhr

Auszeit, meditativer Gottesdienst am Abend in der **Gedächtniskirche**

09. Mai 2024, 11:00 Uhr, Christi Himmelfahrt

Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem **Biohof der Familie Leister, Frankfurter Landstr. 130, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe-Gonzenheim**, veranstaltet von den Gemeinden im Evangelischen Nachbarschaftsraum, geleitet von Pfarrer Gerdes, Pfarrer Dr. Hund und Vikarin Anna-Lena Krieg. Für eine musikalische Umrahmung sorgt der Posaunenchor unter Leitung von Frau Lenz.

15. Mai 2024, 20:00 Uhr

Bibel teilen in der Unterkirche der **Gedächtniskirche**
„Vom Heiligen Geist“ - Apg 2,14-28
Infos: Pfarrerin Annika Marte,
☎ 06172-84980, pfrin.marte@gedaechtniskirche-badhomburg.de

20. Mai 2024, 11:00 Uhr, Pfingstmontag

Fröhlicher Open-Air Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest aus Anlass des **50. Geburtstags der Christuskirche**. Es spielt die **WALDENSERBAND**.

Gottesdienstkalender Mai 2024

05. Mai 2024	Gottesdienst mit Prädikant Peter Fischer	10:00 Uhr
09. Mai 2024 Christi Himmelfahrt	Gottesdienst des Evangelischen Nachbarschaftsraums Bad Homburg in Bad Homburg v. d. Höhe auf dem Biohof Leister in Gonzenheim mit Pfr. Gerdes, Pfr. Dr. Hund und Vikarin Anne-Lena Krieg	11:00 Uhr
12. Mai 2024	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Ulrich Bergner mit anschließendem Kirchen-Café	10:00 Uhr
19. Mai 2024 Pfingstsonntag	Gottesdienst mit Pfarrerin i. R. Eva Reiss	10:00Uhr
20. Mai 2024 Pfingstmontag	Open-Air Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest aus Anlass des 50. Geburtstags der Christuskirche . Es spielt die WALDENSERBAND . oder Ökumenischer Gottesdienst in der Erlöserkirche	11:00 Uhr 11:30 Uhr
26. Mai 2024	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Ulrich Bergner	10:00 Uhr

Adressen

Presbyterium

Vorsitzende: *Dr. Eva Denk*

Pfarrer

Die Pfarrstelle ist vakant.

Gemeindebüro

Sandra Milani

Dornholzhäuser Straße 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr

☎ 06172 - 32 888

Fax: 06172 - 93 54 37

E-Mail: info@waldenserkirche.de

Konto

Taunus-Sparkasse, Bad Homburg
v. d. Höhe, IBAN:
DE92 5125 0000 0016 0987 36,
BIC: HELADEF1TSK.

Internet:

www.waldenserkirche.de

Taunus-Pfadfinder

Termine der Gruppentreffen unter
www.taunuspfadfinder.de
(Keine Gruppentreffen während
der Schulferien)

Alten- und Pflegeheim

„Haus Luise“

www.haus-luise-bad-homburg.de

Saarstraße 1-3,
☎ 06172 - 30830

Besuche sind nach Anmeldung
möglich.

Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -
Heuchelheimer Str. 20
☎ 06172 - 59 76 60

Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

Hospizarbeit

Sabine Nagel,
☎ 06172-8 68 68 68

Krankenhauspfarrerin

Margit Bonnet,
☎ 06172 - 14 34 78

Impressum:

Hrsg.: Evangelische Waldenser-
Kirchengemeinde
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe
☎ 06172 - 32 888

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jähr-
lich an unsere Gemeindeglieder
verteilt.

Redaktion:

Dr. Marie-Luise Recker (viSdP)
Gisela Friedrich

Layout: *Dr. Karsten Friedrich*

Druck: *Druckerei Nejedly GmbH*

Auflage: 900

E-Mail:

info@waldenserkirche.de

Bilder:

© S. 2, 3 oben *Dr. Karsten
Friedrich*

© S. 3 unten *Tobias Witzlau*

© S. 4 *Simone Loewen*

© S. 5 oben *Ulrike Koberg*

© S. 5 unten *Claudia Heidl
und Christof Zielony*